

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 28 (1992)

Heft: 5

Artikel: Elektromechanotherapie (EMT)

Autor: Dippold, A. / Börnert, K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-929948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

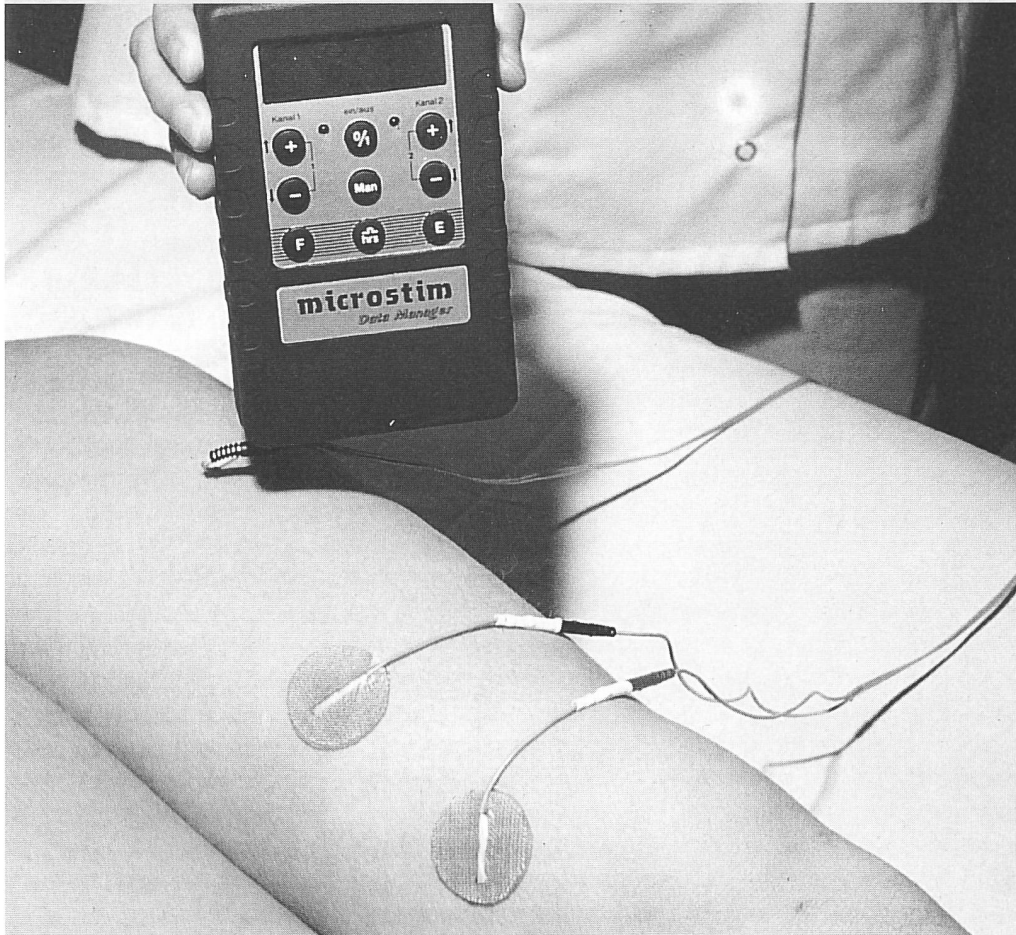
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektromechanotherapie (EMT)



Elektrodenlage für die selektive Elektromechanotherapie des Musculus vastus medialis.

Installation pour une électromécanothérapie du Musculus vastus medialis.

Ergänzung zur Veröffentlichung von A. Dippold und K. Börnert («Physiotherapeut» 3/92)

Im Rahmen eines Forschungsprojektes (BMFT) des Bundesministeriums für Forschung und Technik der BRD (Förderkennzeichen/PZ: 01779103) wurde von den Autoren zusammen mit der Firma Krauth und Timmermann (Hamburg) 1991 das Stimulationsgerät «Microstim» so ausgelegt, dass die in der Veröffentlichung dargestellten Stromparameter selektiv den Musculus vastus medialis erreichen. Weiterhin

gestattet der «Microstim» die Ermittlung des «Initialwertes» und die anschließende Programmierung durch den Behandler (Arzt oder Physiotherapeutin).

Die Ermittlung des «Initialwertes» wird in Leipzig nach Nr. 555 BMA/E-GO abgerechnet.

Ausschlaggebend für die Überprüfung der Therapie ist die Möglichkeit, dass der Behandler bei Wiedervorstellung des Patienten die erfolgten Behandlungen

(pro Tag) sowie die benutzte Stromstärke abrufen kann (Behandlungskontrolle).

Damit ist eine gezielte Therapie, d.h. Neueinstellung des Gerätes möglich.

Die Registrierung erfolgt im Gerät über den Hauptwiderstand der Klebeelektroden. Somit ist eine versehentliche Registrierung ohne Anschluss an den Muskel fast ausgeschlossen.

Im Rahmen des BMFT-Projektes erfolgte somit die Auslegung des «Mikrostim» für ein breites Anwendungsgebiet.

Die selektive Elektromechanotherapie am Kniegelenk mit dem «Microstim» ist wirksam:

- in der prae- und postoperativen Phase bei Kniegelenksoperationen (Knieband-Operation, Knie-Endoprothesen, Umstellungsosteotomien, Arthroskopien usw.);
- in der Behandlung der Gonarthrose (ausser bei ausgeprägten Varusgonarthrosen vor der Operation);
- nach «Distorsionen» und Kontusionen des Kniegelenkes;
- bei Femur- und Tibiakopffrakturen;
- bei allen muskulären Instabilitäten.

Untersuchungen mit Messergebnissen liegen vor.

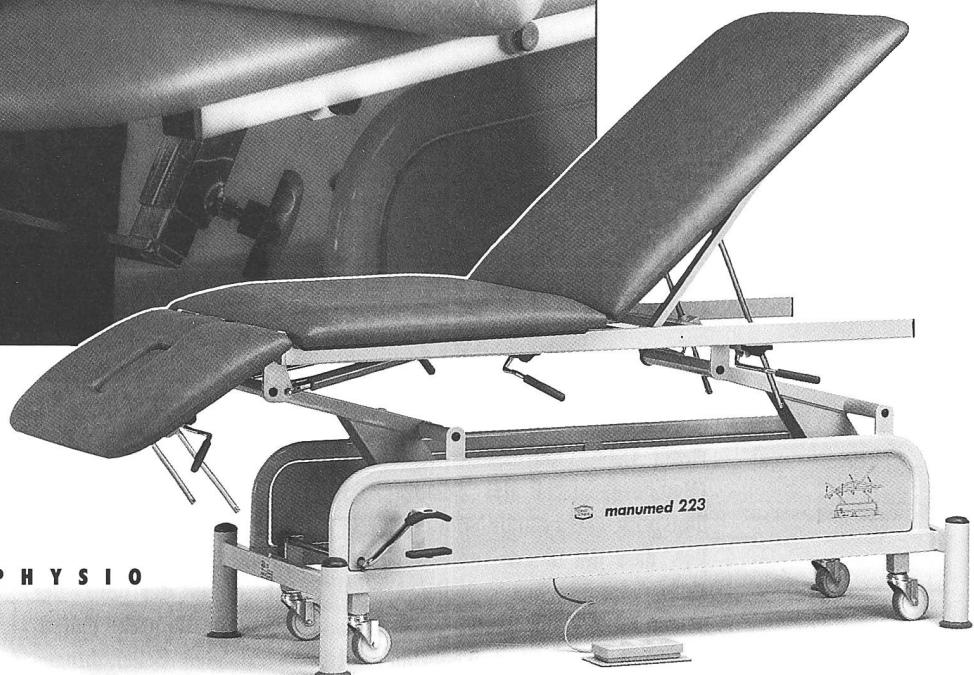
Eine Gegenüberstellung des monophasischen (0,7 ms, 50 HZ) und des biphasischen Rechteckstromes geschieht zur Zeit im Rahmen des genannten BMFT-Projektes.

red.

Manumed

- Modern, funktionell
- Elektrisch/hydraulisch höhenverstellbar
- Farben: grau (standard)
schwarz
dunkelblau
bordeaux
- Diverse Modelle
SR = 3-teilig
PR = 3-teilig Drainagestellung
PR5 = 5-teilig mit Armauflage
- Testen Sie Preis und Qualität

**WIR BIETEN ALLES UND
NOCH MEHR**



F A N G O  P H Y S I O
S E R V I C E